

9. Spieltag Hinrunde

Was für eine Woche für die Tischtennispieler/innen des CVJM Kelzenberg. Intensive emotionale Begegnungen, teilweise tolle Sätze, aber auch bittere Rückschläge mit Frust an und neben der Platte. Alles war dabei in den fünf Begegnungen am vorletzten Hinrundenspieltag des CVJM.

Herren- 2.Bezirksliga 3:

CVJM 1 – TTC Korschenbroich

8:8

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die 1.Herren des CVJM im Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Korschenbroich. Bei einem Sieg hätte man den Gegner in der Tabelle überholt und damit vier Teams hinter sich gewusst. Bei einer Niederlage wären die Abstiegsränge gefährlich nahe gerückt.

Den ersten Dämpfer gab es schon vor der Begegnung. Kelzenbergs Nr.1, Elmar Brunn, war immer noch krank, konnte nicht spielen und fieberte im wahrsten Sinne des Wortes am Handy mit. Damit ergab sich prompt wieder die Frage, welche Doppelkombinationen am sinnvollsten wären. Aber auch der Gast hatte einen Ergänzungsspieler dabei.

Die Doppelaufstellungen funktionierten dann beim CVJM tatsächlich nicht so wie gewünscht. Sowohl Frank Jansen / Torben Reipen als auch Manfred Tenberg / André Buntenbroich verloren nach vier engen Sätzen ihre Spiele. Doppel drei mit Torsten Brunn / Tim Müller konnte mit einem Fünfsatzsieg nach zweimaligem Satzrückstand immerhin den ersten Punkt für die Gastgeber holen.

Beim Aufbau der Tischtennisplatten waren die Netzhöhen akkurat mit der Netzlehre vermessen worden. Das erwies sich im Nachhinein als hellseherisch, denn selten hat es wohl einen Mannschaftskampf gegeben, in dem so viele „Fusse“, also Netzroller und Kantenbälle zu Punkten führten. Da das aber für beide Teams gleichermaßen zutraf, ergab sich daraus eigentlich kein entscheidender Vorteil für eine Mannschaft. Aber als Aufreger sind solche Punkte gegen einen für die Akteure natürlich immer ein gefundenes Fressen. Und man hadert dann gerne damit, dass man angeblich selbst kein solches Glück hat.

Durch zwei Viersatz-Niederlagen im oberen Paarkreuz lag der CVJM dann nach einer knappen Stunde schon mit 1:4 im Rückstand. Eine gewaltige Hypothek – ein Sieg schien jetzt schon für die Kelzenberger ein Ding der Unmöglichkeit und in weiter Ferne zu sein.

Mannschaftsführer André Buntenbroich sorgte dann mit einem seiner sehr emotionalen verbalen Auftritte in einem Fünfsatzkrimi für die Aufbruchstimmung beim CVJM. Nach 2:0 Satzführung musste er sich in den folgenden Sätzen zweimal mit zwei Bällen Differenz geschlagen geben. Wenn dann die äußeren Eindrücke nicht passen, kann es auch schon mal richtig laut werden... Im fünften Satz konnte er das Match aber dennoch für sich entscheiden. Jetzt hatte der CVJM plötzlich ein Zwischenhoch. Frank Jansen mit ungefährdetem Dreisatzsieg; Tim Müller mit ungefährdetem Dreisatzsieg; Torben Reipen mit ungefährdetem Dreisatzsieg. Innerhalb einer guten halben Stunde hatten die Kelzenberger aus einem Rückstand eine 5:4 Führung herausgespielt. Die Zuschauer und auch Elmar zu Hause am Handy hatten ihre helle Freude.

Doch jetzt war wieder das obere Paarkreuz dran und hier hatten die Gäste aus Korschenbroich dann doch die besseren Karten. Manfred, ohne Training mit fehlender Sicherheit, konnte zwar mit seinen Noppen viele Bälle retournieren, doch sein Gegner guckte ihn aus und wartete auf die passenden Gelegenheiten zum Punktgewinn. Torstens Gegner traf in einem richtig hochklassigen Spiel scheinbar jeden Ball und hatte selber mit Torstens Topspins keine

Probleme. Beide Kelzenberger konnten wie schon in den ersten Einzeln nur einen Satz für sich entscheiden, doch die Punkte gingen an die Gäste. Auch André fand anschließend kein Mittel gegen seinen Kontrahenten. Viele eigene Fehler frusteten ihn und er verlor in drei Sätzen.

5:7 aus Kelzenberger Sicht und an der Nachbarplatte sah es für Frank Jansen auch nicht gut aus. Erster Satz klar für den Gegner; zweiter Satz klar für Frank. Im dritten Satz dann ein sehr glücklicher Sieg in der Verlängerung für Frank. Doch im vierten traf er die Bälle nicht mehr wie gewünscht. 5:11. Der Entscheidungssatz war dann ein Spiegelbild der gesamten Partie. Tolle Punkte wechselten sich ab mit blöden Fehlern. Deutliche Führung beim Seitenwechsel, dann aber Matchball gegen Frank. Wieder durch Nervosität bedingte Fehler auf beiden Seiten. Matchball abgewehrt und dann selbst den ersten Matchball genutzt. Puh! Glück gehabt. Spätestens jetzt war es ein reiner Nervenkrimi. Doch das untere Paarkreuz auf Kelzenberger Seite hielt dem stand. Nicht ganz so souverän wie in ihren ersten Einzeln, doch Tim und Torben punkteten sicher, holten unten insgesamt 4 Zähler und brachten den CVJM damit erneut in Führung.

Das Schlussspiel stand an. Und hier wiederholte sich das Wechselbad der Gefühle, welches die Begegnung über die ganzen dreieinhalb Stunden begleitet hatte. Erster Satz einfach genial aus Kelzenberger Sicht. Frank und Torben wirbelten druckvoll mit hervorragenden Winkeln und tollen Topspins und ließen ihre verteidigenden Gegner ein ums andere Mal ins Leere rennen. Klarer 11:5 Erfolg. Der zweite Satz dann zu Beginn auf Augenhöhe, bis man auf Kelzenberger Seite plötzlich begann zu diskutieren. Dem wurde mit einem rigorosen "Spiel Tischtennis" ein deutliches Ende gesetzt, doch die totale Konzentration war weg, kurz danach auch der Satz. Im dritten Satz ebenfalls ein 7:11 gegen Kelzenberg. Satz vier wieder dominanter, der Spielfluss kehrte zurück, die Fehlerquote sank und die Überlegenheit wurde wieder größer. 11:7 für den CVJM.

Im Entscheidungssatz machten ihre gut aufeinander abgestimmten Gegner dann allerdings kaum noch Fehler und spielten einfach cleverer. Frank und Torben waren gezwungen, das Match zu diktieren. Doch die Linkshänder-Topspins kamen nicht mehr wie gewünscht und die Gegner wussten jetzt genau, was kam. Deutlicher Rückstand beim Seitenwechsel – und der wurde von den Spielern des CVJM auch nicht mehr aufgeholt.

Endergebnis 8:8. Einen Satz mehr gewonnen, dafür 15 Bälle weniger geholt.

Beim anschließenden Beisammensein setzte sich die Erkenntnis durch, dass mit diesem Unentschieden beide Mannschaften leben konnten/mussten. Und dass es eigentlich auch ein gerechtes Ergebnis war.

Herren- 1.Bezirksklasse 4:

CVJM 2 – DJK SF 08 Rheydt

4:6

Dass auch ältere Herrschaften richtig gut mit dem Tischtennisschläger umgehen können musste die Zweite des CVJM am Montagabend gegen DJK-Rheydt erfahren. Mit richtig viel Dusel wäre für die Kelzenberger vielleicht sogar ein Unentschieden drin gewesen, aber wenn man alle Partien bewertet, war die 4:6 Niederlage nicht unverdient.

Nach zwei ziemlich klaren Doppeln stand es 1:1. Dürselen / Kosch verloren in drei Sätzen, Lungen / Ischen gewannen in vier Sätzen. Dann trafen oben im ersten Einzel zwei Abwehrspezialisten aufeinander. Vielleicht hätte man aus Kelzenberger Sicht auf Zeitspiel setzen sollen, doch hinterher ist man immer schlauer. Das nicht enden wollende Gehacke ging jedenfalls mit 11:9 im Entscheidungssatz an den Gast. In der Zwischenzeit hatten sowohl Claus oben, als auch Frank und Dirk unten ihre ersten Einzel schon alle beendet. Mit Sieg für Frank und Niederlagen von Claus und Dirk. Und so konnte Wilfried nach seinem ersten

Einzel direkt an der Platte bleiben und brachte (mittlerweile gut warm gespielt) dem gegnerischen Einser in einer ganz ganz engen Partie die erst zweite Saisonniederlage bei. Die aufkeimende Hoffnung, doch noch etwas zu holen verflog aber schnell. Denn die beiden folgenden Punkte gingen wieder an die Rheydter. Im letzten Einzel konnte Dirk dann (wie vorher schon Frank) die Nr.4 der Gäste in einem Viersatzspiel schlagen. Im letzten Hinrundenspiel muss die Zweite des CVJM noch nach Kapellen. Um den Mittelfeldplatz nicht aus den Augen zu verlieren, wäre da der vierte Saisonsieg für die Kelzenberger angeraten.

Herren- 2.Bezirksklasse 5:

CVJM 3 – TTC Waldniel 4

2:8

Manchmal hat man das Gefühl, dass die Gegner immer ihre besten Leute mitbringen, wenn es gegen den CVJM geht. So war es jetzt wieder bei der Begegnung von Kelzenbergs Dritter gegen Waldniel. Der Gegner, eh mit Spielern ohne Ende gesegnet, hat alleine bei den 4.Herren ein Dutzend Namen gemeldet. Die meisten Spiele für dieses Team hat dann aber komischerweise ein Spieler aus der Fünften gemacht, wogegen vier der sechs stärksten Spieler bisher noch gar nicht in die Saison gestartet sind. Selbst Robin mit seinem großen Erfahrungsschatz meinte schon zu Beginn der Partie: „So stark hab ich die ja schon lange nicht mehr gesehen“.

Das sollte sich dann leider bewahrheiten. Schon in den Doppeln bekamen die Kelzenberger die Grenzen aufgezeigt und blieben ohne Satzgewinn. Und in den Einzeln lief es für Michael, Christian und Robin auch nicht besser. Robin, mit neuem Material an der Platte, hatte sich zum Einspielen mit dem neuen Schläger dann wenigstens die richtigen Gegner ausgesucht. Das Potenzial der neuen Beläge wurde aber immerhin deutlich sichtbar...

So war es Kapitän Dirk Ischen vorbehalten, das Ergebnis wenigstens etwas freundlicher zu gestalten. Im ersten Einzel kämpfte er sich nach 0:2 Satzrückstand noch zum Sieg. Davon beflügelt schaffte er im zweiten Duell dann sogar - ebenfalls nach Satzrückstand – einen ungefährdeten Sieg. Den zweiten Satz gewann er in diesem Zweikampf sogar mit 11:0. Damit ist die Hinrunde für die Dritte des CVJM schon abgeschlossen. Zurzeit liegt man noch auf Platz 4, doch da einige Mannschaften bis zu drei Begegnungen weniger ausgetragen haben, kann es auch noch ein Stück nach unten gehen.

Herren- 3.Bezirksklasse 4:

DJK SF 08 Rheydt 2 – CVJM 4

10:0

Wieder nur mit Spielern/innen aus der 5.Mannschaft traten die Kelzenberger im Kellerduell bei der zweiten Mannschaft von DJK Rheydt an. Und wie befürchtet, gab es auch da keinen Blumentopf zu gewinnen. Der Gastgeber freute sich immerhin, den ersten Saisonsieg einzufahren. Der war mit 10:0 allerdings deutlich zu hoch. Denn in drei engen Fünfsatzmatches zog der CVJM jedes Mal den Kürzeren. Das ging schon im Doppel los. Jutta Arndt mit Michael Steuermann lagen mit 2:1 Sätzen in Front, konnten in den beiden folgenden Sätzen auch gut mithalten, verloren aber beide knapp.

Im Einzel hatte Michael dann noch gleich zweimal ein Déjà-vu-Erlebnis. In beiden Duellen holte er kämpferisch einen 0:2 Satzrückstand auf; verlor dann aber auch beide Spiele im fünften Satz. Axel Poestges, als dritter Spieler eingesprungen, konnte keinen Satz beisteuern. Gegen Edgar Schild, den er seit Jahrzehnten gut aus der CVJM-Runde kennt, war es für ihn

noch am engsten. Doch Ede verteilte am Samstagabend auch beim Zwischenstand von 8:0 für Rheydt leider keine Gastgeschenke.

Damit ist die grottige Hinrunde für die Vierte des CVJM beendet. Denn in neun Begegnungen gab es genau acht Einsätze von Akteuren aus der Vierten. Den Rest fing die Fünfte des CVJM auf. Deshalb kann man sich an dieser Stelle nur bei den Vielspielern der Fünften für ihren großartigen Einsatz bedanken. Ohne sie wären etliche Spiele abgesagt worden und die Strafen wären natürlich nicht ausgeblieben. Deshalb DANKE!!

Mal sehen, wie es in der Rückrunde weitergeht....

Herren- 4.Bezirkssklasse 4: TTC BW Grevenbroich 5 – CVJM 5 5:5

Eine Top-Leistung schaffte die Fünfte des CVJM Kelzenberg beim klaren Spitzenreiter in Grevenbroich. Dete Böcker ist beim Tischtennis zurzeit heiß wie Frittenfett und pusht sich selbst und seine Mitspieler zu bewundernswerten Leistungen. Liegt es vielleicht an der so gut verlaufenden Augen-OP, dass er jetzt die Bälle besser sieht? Kurz nach der OP vor der Saison sah er mit Augenklappe noch aus wie Moshe Dayan, der ehemalige Außenminister Israels in den 1970er Jahren.

Mit Jutta Arndt im Doppel reichte es in drei Sätzen jeweils in der Verlängerung zum Satzgewinn – und damit zum Sieg. Wen stört es da, dass die Gastgeber ihre beiden Sätze deutlich höher gewannen??

Michael und Juppi waren in ihrem Doppel gegen die Familie Hannig allerdings chancenlos. Im Einzel machte Detlef genauso weiter. Im ersten Einzel ließ er seinem Gegner in drei Sätzen keine Chance; im zweiten Einzel ging es wieder über die volle Distanz. Aber auch da war Detlef der bessere Spieler und gewann hochverdient. Er ist jetzt mit 13:0 Siegen im Einzel der beste Spieler in seiner Klasse.

Jutta spielte gegen diese Gegner auch gut, konnte aber leider nicht punkten, da sie viele Sätze knapp verlor.

Unten egalisierte Michael mit zwei sicheren Siegen die Niederlagen von Juppi und spielte dabei ebenfalls groß auf. Es war erst sein zweiter Saisoneinsatz in der Fünften, aber auch er steht hier mit 4:0 noch ungeschlagen da.

Die Grevenbroicher, bisher noch unbesiegt, waren ob der Leistung der Kelzenberger schon einigermaßen überrascht und erkannten am Ende das Unentschieden aber neidlos an.